

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1840

36 (3.9.1840)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 36.

den 3. September 1840.

DN^{ro.} 19015. Arretirung ausländischer Bettler betreffend.

Sämmtliche Burgermeisterämter werden aufgefordert, die Verzeichnisse über die Arretirungsbühnen ausländischer Bettler bis

Freitag den 11. d. M.

hierher vorzuliegen.

Durlach am 2. September 1840.

Großherzogliches OberAmt.

X

N^{ro.} 14904. Dem Verrechner Stuß in Ruxheim wurden letzten Montag den 24. d. M. circa 450 fl. Gemeinds-Gelder mittelst Einbruchs in seine Wohnung u. gewaltsamen Deffiaens seines Geldkastens entwendet. — Das Geld bestand nach Angabe des Verrechners meistens in Kronen, dann in preussischen Sechstels-Thalern, Gulden, und 30 kr. Stücken und Sechfern. Ein Theil des Geldes lag angeblich ungerollt in einem neuen weiß gebleichten wergenen Sacke von $\frac{1}{2}$ Schuh lang und $\frac{1}{2}$ Schuh breit, welcher mit einer hänsenen Schnur zugebunden war, der andere Theil gleichfalls eingerollt, offen in einer Schublade des Kastens. Unter dem Gelde soll sich eine Münze befunden haben, von der Größe u. dem Werthe eines Kronenthalers, auf welcher auf der einen Seite ein Brustbild, auf der andern ein Mann, einen Kelch haltend geprägt seyn. Näher konnte diese Münze von Stuß nicht beschrieben werden.

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung auf das gestohlene Gut, und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 27. August 1840.

Großherzogliches LandAmt.

Präclufiv = Bescheid.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Hinterlassenschaft des † Johann Heinrich Weit von Weingarten wegen Forderung, werden alle diejenigen welche in der heutigen Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Santmasse ausgeschlossen. V. N. W.

Durlach den 27. August 1840.

Großherzogliches OberAmt.

(2) Durlach. (Sant-Edict.) DN^{ro.} 18587. Ueber das Vermögen des verstorbenen Clements Becker von Stupfrich wurde Sant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt auf

Donnerstag den 24. September
Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für ei-

nem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterspandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Verzeiskunde, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagsfahrt soll der Massespfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massespflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitrete angesehen werden.

Durlach den 21. August 1840.

Großherzogliches Oberamt.

N^{ro.} 14578. Dem Adlerwirth Friederich Fezner von Leopoldshafen wurde die unten näher beschriebene Weste; dem Adlerwirth Johann Adam Heil von Liedolsheim die unten beschriebenen Kleidungsstücke den 13. oder 14. d. M. aus ihren Behausungen entwendet.

Wir bringen dieß Behufs der Fahndung auf den unbekanntem Lieb und die gestohlenen Effecten zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 27. August 1840.

Großherzogliches LandAmt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 1) Drei Mannshemden von Leinwand L. H. K. H. oder H. gezeichnet ohne weitere Kennzeichen.
- 2) Eine Weste von schwarzem Merino, mit kleinen rothen und bläulichen Blumen mit einer Reihe schwarze beinernen Knöpfen mit stehendem Kragen und mit weißer Leinwand gefüttert.
- 3) Ein aus grauer Wolle gestricktes Unter-Kamisol, welches an der Brust mit weißer Leinwand gefüttert u. mit zwei Reihen weißen beinernen Knöpfen versehen ist.
- 4) Ein Paar braune Tuchhosen mit schwarzen Hornknöpfen besetzt.
- 5) Ein Paar graue Tuchhosen mit schwarzen Streifen, mit grauem Canefas gefüttert und mit schwarzen beinernen Knöpfen besetzt.

Donnerstag, den 17. September und die folgenden Tage werden nachstehende durch die Zehnt-Ablösung entbehrlich gewordenen Inventariensstücke in öffentlicher Steigerung verkauft werden:

Zu Weingarten.

Donnerstag den 17. Morgens 10 Uhr:
zwei gut erhaltene Keltermaschinen,
22 in Eisen und 2 in Holz gebundene Herbst-
ständen, von 2 — 3 Fuder Gehalt, mei-
stens wohl erhalten.
Einige Hintzuber, und
sonstiges Herbstgeschirr.

Zu Söllingen.

Freitag den 18. Mittags 3 Uhr:
eine noch ganz gute Keltermaschine,
12 große Weinbütten in Eisen gebunden,
sonstiges Herbst- und Kelter- Geräthe.

Zu Grdingen.

Samstag den 19. Mittags 3 Uhr:
18 große in Eisen gebundene Weinbütten, und
verschiedenes Herbst- Geschirr.

Durlach den 31. August 1840.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

L a n g.

Montag den 28. September d. J., Nach-
mittags 3 Uhr, wird der vormalige Küferei-
holzschnitten in dem hiesigen Verwaltungshof,
60' lang, 34' breit, aus vorzüglich starkem
Lannen- und Eichenholz erbaut, und alles
noch gesund und wohl erhalten, auf dem Ver-
waltungsbureau zum Abbruch versteigert.

Das Ganze eignet sich ebensowohl zum
landwirthschaftlichen, als zum Gewerbsgebrauch
und empfiehlt sich insofern besonders, als es
nur geringer Kosten bedarf, den Bau wieder
aufzuschlagen.

Durlach den 25. August 1840.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

L a n g.

Die landesherrlichen Schäfereien zu Trais
und Kleinsteinbach, erstere für 500 — 550,
letztere für 125 — 160 Stück Vieh, nebst den
dazu gehörigen Stallungen, Wohnung, Gär-
ten und 7 respive 8 $\frac{1}{2}$ Morgen guten Wiesen
werden

Montag den 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Adnigsbach, von Mi-
chaelis d. J. an laufend, auf 3 oder 6 Jah-
re wiederholt öffentlich verpachtet, und bei an-
nehmbarern Gebot sogleich endgültig zugeschl-
agen werden.

Durlach den 1. September 1840.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

L a n g.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

In Folge richterlicher Verfügung vom 22. d. M.
Nro. 16166., werden aus der Gantmasse des +
Weingärtners Adam Rittershofer von hier nachste-
hende Gebäulichkeiten

Montag den 7. f. M.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum 2ten
und letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Lieb-
haber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß
der endgültige Zuschlag erfolge, auch wenn der
Schätzungspreis nicht erreicht wird, als:

Die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung in
der Keltergasse, nebst gemeinschaftlicher Hofraithe,
besonderer Stallung und Heuboden und Garten,
neben Philipp Uffelmann, jung Georg Friedrich
Kleiber und alt Karl Bull. Tax 1000 fl.

Durlach den 24. August 1840.

Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.

G. Waag.

vd. Ch. Rau.

Dem Schreiner Küfner in Aue, werden in
Folge richterlicher Verfügung vom 18. v. M.
Nro. 15425.

Montag den 28. Septbr. d. J.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause öffentlich im Zwangswege
versteigert:

Eine neu erbaute Behausung samt Scheuer
und Stallung unter einem Dach, oben im
Dorf, neben Ernst Mehr und Jakob Geisler,
vornen Jakob Loth, hinten Jakob Küfner,
nebst 7 Ruthen Hofraithe.

Steuer-Anschlag 700 fl.

Gerichtlicher do. 850 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn
der Schätzungspreis erreicht wird.

Durlach den 26. August 1840.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vd. Ch. Rau.

Durlach. (Bekanntmachung.) Freitag
den 4. September 1840 Nachmittags 2 Uhr,
läßt die Unterzeichnete in ihrer Behausung,
dem Gasthause zum badischen Hofe dahier,
öffentlich gegen gleich baare Zahlung verstei-
gern:

45 Stück Bienen; eine Parthie neue Bie-
nenkästen und Körbe; ein holzernes Bie-
nenhaus; verschiedenes Geflügel; eine
Parthie Vogelkäfige; zwei gelernte sehr

schöne Papegaie mit Käfigen; dreizehn andere ausländische Vögel; eine Wand-Uhr, acht Stücke spielend; eine Tableau-Uhr, gleichfalls mit Musik; ein Glas mit drei Gold-Fischen; sechs vorzüglich schön gearbeitete Doppel-Flinten; eine Doppel-Büchse; eine Stand-Büchse; eine Polz-Büchse; eine Wind-Büchse; ein Paar gezogene Pistolen; ein Paar vierläufige Pistolen; einen Gewehr-Kasten; eine Jagd-Tasche und sonstiges Zugehörde; sowie zwei gute Violinen.

Wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
Durlach am 24. August 1840.

Badischhofwirth Worlocks Wtb.

Sehr beachtungswerthe Anzeige.

Eins der ersten Großhandlungshäuser Deutschlands, wünscht in allen Städten und Dörfern Agenturen eines höchst gangbaren und nothwendigen Artikels, der bedeutenden Gewinn zusichert zu errichten. Caution wird nicht verlangt, wohl aber Reellität und Solidität. **Nur Frankirte** zu berücksichtigende Anerbietungen werden sogleich beantwortet. — Näheres bei

L. J. Oppenheimer

mittlere Bleiche Lit E. N^o 71 in Mainz.

Privat-Nachrichten.

Mühlburg. (Fässerverkauf.) Freitag den 4. September, Morgens 8 Uhr, wird im Gasthaus zur Stadt Carlsruhe ein Quandum Fuder, $\frac{1}{2}$ Fuder, $\frac{1}{2}$ Dhm, $\frac{1}{2}$ Dhm- und Bierlingfässer in Eisen gebunden wie auch Rund- und Dvalfässer, versteigert.

Durlach. (Fässerverkauf.) Es sind 6 Stück — 6 bis 10 öhmige weingrüne Fässer zu verkaufen, alten Maases, in Eisen gebunden; sie können täglich dahier eingesehen werden im Auftrag des Küfermeisters Korn in der Keltergasse.

Da die Frucht abgeschlagen hat, so sind auch die Preise vom Kunstmehl billiger geworden, und dasselbe wird nun in schönster Qualität zu nachstehenden fixen Preisen, täglich in bekannten kleinen und großen Parthien abgegeben,

	nehmlich				
Nro. 3 $\frac{1}{2}$	zu fl.	6	8	kr.	per 100 Pfund
Nro. 3	" "	7	30	" "	" "
Nro. 2	" "	9	—	" "	" "
Nro. 1	" "	10	—	" "	" "

Durlach den 22. August 1840.

E. Dell.

Durlach. (Haus-Verkauf.) Der Unterzeichnete will seine Behausung, welche er von Herrn Wilhelm Goldschmidt, Rappenwirth in Durlach erkauft hat, aus freier Hand verkaufen. Nämlich ein zweistödiges Gebäude, neben dem Anthonshaus in der Herrenstraße dahier und enthält einen schönen Keller, eine Wohnstube im unteren Stock nebst einer eingerichteten Mangel und schönen Küche, zwei Schweinställe; im oberen Stock eine Wohnstube nebst Nebenzimmer und Küche, drei Kammern, einen Brunnen u. Hofreithung genug.

Joh. Georg Mähleise
aus Ehningen.

Stupfrich. (Fässer feil.) Zwei Fässer in Eisen gebunden zum Zweischgen einzuschlagen, das eine haltet 12 Dhm und das andere 9 Dhm neues Maas sind bei Alt Adlerwirth Dell dahier zu verkaufen.

Gegen doppelt gerichtliche Versicherung und vier proCt. Zinse können sogleich 250 — 60 fl. erhoben werden, wo? sagt das Compt. dieses Blattes.

„Unterzeichnete macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige daß sie die Blumenarbeit erlernt hat und empfiehlt sich in Verfertigung aller Arten Blumen- Bouquete für jeden Gebrauch. Es bittet um geneigten Zuspruch

Luise Grether,

wohnhaft bei Herrn Pflasterermeister Schweizer in der Kronengasse.

„200 bis 300 fl. liegen zum Ausleihen, bei wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

Geboren

am 14. August: Johann Heinrich — Vater Johann Adam Goldschmidt, Burger und Wagnermeister.
am 27. August: Katharine — Vater Konrad Ritterhofer, Burger und Weingärtner.
am 28. August: Marie Barbara — Vater Herr Simon Mähleisen, Handelsmann und Burger zu Ehningen in Württemberg.

Lafellied, bei Begehung der vierten Sä-
kularfeier der Erfindung der Buchdrucker-
kunst zu Karlsruhe.

Melodie:

Vom hohen Götterthron ward uns die Freude ic.

(Geschenkgabe am Gutenbergfeste zu Karlsruhe
am 24. Juny 1840.)

Warcint zum Fest, das Deutschlands Glanz und Bierde,
Hat uns ein Mann, gar hochberühmt;
D'rum Brüder, feiert es mit Ernst und Würde,
Wie's deutschen Männern wohl geziemt!

Reicht euch, ihr Brüder, zum Bunde die Hand,
Hoch leb' das deutsche Vaterland! —

In ihm entsprossen ist der hohe Meister,
Der einst die Presse uns erfand,
D'rum huldigt ihm die große Schaar der Geister,
Die seines Strebens Werth empfand!

Auf denn, ihr Brüder, so werde noch heut
Gutenbergs Namen ein Becher geweiht!

In Ost und West, am Süd- und Nordpol klingen
Zu seiner Ehre heut ein Lied!
D'rum, deutsche Brüder, jubelt laut und singet,
Von Lust und freud'gem Stolz durchglüh't!

Preisend ertön' es: Ein deutscher Mann
War's, der die schönste der Künste erfand!

Vierhundert Jahre sind seitdem verschwunden,
Und segnend wirkt der Presse Kraft.
D'rum sey sie heut' mit Eichenlaub umwunden
Zum Dank für ihre Meisterschaft!

Wendet auf sie hin, ihr Brüder, den Blick,
Trinkt auf der Presse Gedeihen und Glück!

Sie, die Verkünderin von allem Wissen,
Sie ist Germaniens Eigenthum,
Die Saaten, welche ihrem Schooß entsprossen,
Verbreiten würdig ihren Ruhm!

Sin durch des Weltenbau's mächtiges Rund
Giebt sie den schaffenden Geistern sich kund!

Auf, Brüder, schwört in dieser Feierstunde:
Nie frech die Presse zu entweihn!
Für Gott und Ehre — schwört's mit lautem Munde,
Soll sie dem Wissen heilig seyn!

Schöner und schöner wird sie dann bestehn,
Mögen Jahrtausende rollend vergehn! —

Heinrich Schütz.

Frucht-Preise
vom 29. August 1840 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Waizen	9 fl. 50 kr.
" "	Kernen (neuer)	10 " 3 "
" "	Kernen (alter)	11 " 37 "
" "	Korn (neues)	6 " — "
" "	Korn (altes)	
" "	Gerste	5 " — "
" "	Welschkorn	10 " — "
" "	Haber	4 " 22 "
"	Einfuhr-Summe	773 Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: — Malter.		
Worunter waren: 422 Malter neuer u. alter Kernen.		
"	" 6 — Korn	
"	" 345 — Haber.	
"	Summe des Vorraths	773 Malter.
"	Verkauft wurden heute	773 Malter.
"	Aufgestellt blieben heute	— Malter.

Brod-Tafel.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen —	Pf. 10½ Loth.
Weißbrod zu 6 kr. " " —	31½ —
Schwarzbrod zu 10 kr. " " —	5 8 —

Die Fleisch-Preise für den Monat September
wurden folgendermaassen bestimmt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 kr.
" " Schmalfleisch	7½ "
" " Kalbfleisch	7½ "
" " Hammelfleisch	8 "
" " Schweinefleisch	10 "

Das Pfund Rindschmalz kostet	24 kr.
— — Schweineschmalz "	24 —
— — Butter "	20 —
Lichter (gezogene) das Pfund	22 —
— (gegossene) " "	20 —
Seife	16 —
Dshenunslitt (roh) das Pfund	12 —
Der Centner Heu	2 fl. —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	14 —
Das Meß Holz (hartes) kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.